

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 28. Mai 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2014) und **Antwort**

Qualitative Schulentwicklungsplanung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann wird der Senat endlich die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2006 – 2011 vorlegen?

3. Was sind die Ursachen für die weitere Verzögerung des Schulentwicklungsplanes?

4. Welche Fortschritte konnte der Senat zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes seit der KA 17 / 12 965 erzielen?

Zu 1., 3. und 4.: Wie der Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 17/12 965 vom 10.12.2013 zu entnehmen ist, sollten die Arbeiten am Schulentwicklungsplan (SEP) auf Basis der Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen fortgesetzt werden; dies ist erfolgt. Nach dem Zeit-/Maßnahmeplan wird die hausinterne Mitzeichnung des Entwurfs bis Ende August 2014 erfolgt sein. Die Übersendung an den Landesschulbeirat (LSB) ist für den 19.09. und die Senatsbefassung für Dezember 2014 vorgesehen

2. Wie bewertet der Senat den Umstand, dass der Senat gegen die von ihm erstellten Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung verstößt (vgl. AV SEP Nummer 7 Absatz I)?

Zu 2.: Wie der Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 17/12 965 vom 10.12.2013 zu entnehmen ist, wurde im Jahr 2010 der Schulentwicklungsplan „Schulnetz Schulen der Sekundarstufe I“ bereits vor Ablauf von 5 Jahren vorgelegt, da das Erfordernis bestand, die qualitativen und quantitativen Inhalte und Maßnahmen der Schulstrukturreform umzusetzen.

5. Welche Daten fehlen, um den Schulentwicklungsplan fertig zu stellen?

Zu 5.: Keine.

6. Warum konnte der Senat in den ersten fünf Monaten des Jahres 2014 keine belastbare Schülerzahlprognose erstellen?

7. Wann wird eine belastbare Schülerzahlprognose vorliegen?

Zu 6. und 7.: Die Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen liegt seit dem 21.03.2014 vor. Sie beruht methodisch im Wesentlichen auf Übergangsquoten der letzten beiden verfügbaren Schuljahre. Bei langen Zeiträumen entstehen deshalb unter Umständen große Werte, weil gegensteuernde Parameter oft nicht bekannt sind. Durch eine Tiefenprüfung im Frühjahr d. J. konnte aber eine vertretbare Methode gefunden werden, so dass die Modellrechnung mittlerweile auch in den üblichen Details vorliegt.

8. Inwiefern beeinflusst die fehlende Schülerzahlenprognose die Erstellung bezirklicher Schulentwicklungspläne?

9. Wie weit sind nach Kenntnis des Senats die Bezirke bei der Aufstellung regionaler Schulentwicklungspläne (sortiert nach Bezirk)?

Zu 8. und 9.: Die bezirklichen Schulträger entscheiden in eigener Zuständigkeit über den Zeitpunkt der Aufstellung ihrer Schulentwicklungspläne. Eine der Grundlagen dieser Bezirkspläne ist die jeweils geltende Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, die jährlich fortgeschrieben wird. Insofern liegt den Bezirken grundsätzlich immer eine aktuelle „Schülerzahlenprognose“ vor.

Gemäß Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) sind zum Zeitpunkt der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für das Land Berlin von den zuständigen Gremien bestätigte aktuelle Schulentwicklungspläne vorzulegen; derzeit liegen nur die in der Anlage aufgeführten SEP vor.

10. Inwiefern werden qualitative Aspekte im kommenden Schulentwicklungsplan zum Zuge kommen?

11. Welche Schwerpunkte wird der kommende Schulentwicklungsplan setzen? Vor welchen quantitativen und qualitativen Herausforderungen steht das Land bei der Schulentwicklung und wie reagiert der Senat darauf?

12. Welche Rolle spielen dabei Aspekte der Inklusion und des Ganztagsbetriebes?

13. Welche Rolle wird der Aspekt der Übergänge im kommenden Schulentwicklungsplan spielen?

Zu 10. bis 13.: Im SEP werden grundsätzlich sowohl die qualitativen als auch die quantitativen Aspekte und Rahmenbedingungen analysiert und die geplanten Entwicklungen aufgezeigt – auch z. B. die der Inklusion, des Ganztagsbetriebs und der Übergänge von der Grundschule zu den Schulen der Sekundarstufe I.

14. Wie werden die vom Senat angestoßenen Großprojekte Jugendberufsagentur, Reform der Oberstufenzentren und Landeskonzept für Berufs- und Studienorientierung im kommenden Schulentwicklungsplan verankert?

Zu 14.: Sowohl bei der Jugendberufsagentur als auch dem Landeskonzept für Berufs- und Studienorientierung und der Reform der Oberstufenzentren handelt es sich um langfristige Strategien und Maßnahmen, auf die im SEP eingegangen wird. Die vertiefende Bearbeitung findet jedoch im Rahmen umfangreicher Beteiligungsprozesse zu den Projekten statt.

15. Welche Prozesse innerhalb der Schulentwicklung stocken bzw. können aufgrund fehlender Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes nicht vollzogen werden?

Zu 15.: Keine.

Berlin, den 18. Juni 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2014)

Schriftliche Anfrage 17 / 13 902 vom 28. Mai 2014 über Qualitative Schulentwicklungsplanung

KA 17 - 12 304 Schulentwicklungsplanung und Raumsituation vom 21.06.2013				Schriftliche Anfrage 17 / 13 902 vom 28. Mai 2014		
Stand der bezirklichen Schulentwicklungspläne (SEP) nach Angaben der Bezirke				Aktualisierte Angaben der Bezirke Juni 2014		
Bezirk	BA-Beschluss	Zeitraum	Bemerkungen	BA-Beschluss	Zeitraum	Bemerkungen
1 Mitte	16.03.2010	nicht festgelegt	Fortschreibung vorauss. November 2013	06.05.2014	2014/15-2019/20	
2 Friedrichshain-Kreuzberg	22.05.2012	2012-2016		22.05.2012	Fortschreibung gepl. für 2014 -18	aufgrund dynamischer Schülerzahlentwicklung vorzeitige Fortschreibung SEP ab 11/2014
3 Pankow	16.08.2011	2012-2016		29.10.2013	2013-2018	Grundschule
4 Charlottenburg- Wilmersdor	06.11.2012*	2012-2017	Fortschreibung SEP	06.11.2012	2012 - 2017	Fortschreibung SEP
5 Spandau	11.11.1997	1997-2001	Fortschreibung Teilplan, Entwurf im Herbst 2013			BA-Beschluss liegt nicht vor
6 Steglitz-Zehlendorf	28.06.2004	2004-2009	Fortschreibung Teilplan, Entwurf im Herbst 2013	14.01.2014	2014-2018	
7 Tempelhof-Schöneberg	09.03.2010	2010-2015				Keine Stellungnahme
8 Neukölln	12.01.2010	2009-2014		ca. Ende 2014	2015-2019	Fortschreibung in Arbeit
9 Treptow-Köpenick	29.01.2013	2012-2016				Keine Stellungnahme
10 Marzahn-Hellersdorf	10.06.2008	2008-2012	Fortschreibung v. 28.06.13, Gremienbeteiligung vorbereitet, BSB 14.08.13,	07.01.2014	2013-2017	Neuer Schulentwicklungsplan, keine Fortschreibung
11 Lichtenberg	15.07.2008	2008-2012	Fortschreibung BA-Beschluss v. 08.03.11, Info zum Schulnetz: BA-Beschluss 28.06.12		2014/15 - 2017/18	Entwurf Stand 6.Mai 2014
12 Reinickendorf	30.11.2010	2010-2014		vorauss.12/2014	2015-2019	

* Schulausschuss der BVV

BVV - Bezirksverordnetenversammlung

BA - Bezirksamt

BSB - Bezirksschulbeirat